

[BY] Mit A13 auf A15 Stelle (Systembetreuung) - Wann Beförderung auf A14?

Beitrag von „System“ vom 20. Januar 2025 11:01

Hallo zusammen,

ich lese hier schon lange fleißig mit aber habe nun auch mal ein Anliegen:

Ich bin seit dem 08/2018 bei einer kommunalen Wirtschaftsschule in Bayern verbeamtet und seit dem 01.02.2019 dies auch auf Lebenszeit. Studiert habe ich auf Lehramt Gymnasium (vertieft) und bin im höheren Dienst mit A13 eingestiegen.

Seit Beginn 2020 habe ich gemeinsam mit dem damaligen Systembetreuer die Systembetreuung übernommen (um ihn zu entlasten). Nachdem er 2023 in Pension ist, habe ich seit dem 01.02.2024 offiziell die Stelle Systembetreuung und Mitarbeiter der Schulleitung übertragen bekommen. Diese Stelle ist mit A15 bewertet.

Meine erste Regelbeurteilung war leider erst im Jahr 2022 (UB / 3), weshalb ich nun noch eine fiktive Wartezeit bis März 2028 für die Beförderung auf A14 habe.

Ich wäre natürlich daran interessiert, das ganze zu beschleunigen, da ich ja einiges an Verantwortung und Arbeit habe. Ich dachte deshalb an eine Anlassbeurteilung, jedoch mein die SL das wäre nicht möglich und es gäbe keinen Anlass. Aber wäre eine einjährige Bewährung auf dem Amt nicht ein Anlass für solch eine Beurteilung?

Gem. "Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern" 4.5.1 gilt folgendes:

Zitat

Für eine Lehrkraft im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit sowie eine Lehrkraft auf unbefristetem Arbeitsvertrag, die sich für eine Funktion bewirbt, ist unter Verwendung des Beurteilungsvordrucks gemäß Anlage C eine Anlassbeurteilung zu erstellen (Art. 54 Abs. 1 Satz 2 LbG), wenn

"die Bewerberin bzw. der Bewerber mit einer Funktionstätigkeit, insbesondere mit der Wahrnehmung amtsprägender Funktionen betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte, und diese Funktionstätigkeit über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ausgeübt hat,"

Ist dies nun nicht möglich, da ich die Stelle schon habe? Für Hilfe wäre ich dankbar.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 20. Januar 2025 12:22

In deinem Zitat steht ja, dass dies voraussetzt, dass du dich auf eine Funktion bewirbst.

Hast du dich denn aktuell darauf beworben?

Beitrag von „System“ vom 20. Januar 2025 12:38

Zitat von Milk&Sugar

In deinem Zitat steht ja, dass dies voraussetzt, dass du dich auf eine Funktion bewirbst.

Hast du dich denn aktuell darauf beworben?

Ich hab die Funktion halt schon erhalten, das ist wsl. das Problem :D...

Mir wurde halt bei der Erstbeurteilung gesagt, dass ne Note besser als 3 nicht machbar ist bei der Erstbeurteilung, was ich relativ naja finde, da ich ja die ganze Systembetreuung schon (am Ende) allein gemacht habe... Von einer Anlassbeurteilung erhoffe ich mir halt dann ne bessere Note und einen schnelleren Aufstieg...

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Januar 2025 12:47

Zitat von flo_bt

Meine erste Regelbeurteilung war leider erst im Jahr 2022 (UB / 3), weshalb ich nun noch eine fiktive Wartezeit bis März 2028 für die Beförderung auf A14 habe.

Ich kenne mich mit euerem Landesrecht nicht aus. Aber 6 Jahre bis A14 fände ich ziemlich lange.

Beitrag von „System“ vom 20. Januar 2025 13:25

<https://www.lehrerforen.de/thread/67965-by-mit-a13-auf-a15-stelle-systembetreuung-wann-bef%C3%B6rderung-auf-a14/>

[Zitat von s3g4](#)

Ich kenne mich mit euerem Landesrecht nicht aus. Aber 6 Jahre bis A14 fände ich ziemlich lange.

Das wäre ja schön, sind sogar 9 Jahre wenn's bei der Erstbeurteilung bleibt...

Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Januar 2025 14:14

Die nächste Beurteilungsrunde läuft doch schon. Wenn du es da schaffst, besser beurteilt zu werden, dann verkürzt sich die Wartezeit.

Beitrag von „System“ vom 20. Januar 2025 14:19

[Zitat von gingergirl](#)

Die nächste Beurteilungsrunde läuft doch schon. Wenn du es da schaffst, besser beurteilt zu werden, dann verkürzt sich die Wartezeit.

Ja, das Problem ist: Beurteilungsjahr ist 2026, d.h. die Beurteilung wird in Folge an das Beurteilungsjahr der Stadt vorgelegt und dann erst irgendwann 2027 eröffnet. Ich habe meine Beurteilung von 2022 somit erst im Dezember 2023 erhalten.

Dauert das dieses mal wieder so lange, dann wird es Dezember 2027 wird hab ich ja kaum was gewonnen - deshalb die Frage ob jemand eine Empfehlung hat.

Beitrag von „gingergirl“ vom 20. Januar 2025 14:36

Du hast die Stelle ja aber schon. Anlassbeurteilung gibt es nur dann, wenn eine neue Stelle zu besetzen ist. Mitarbeiter und Systembetreuung in Kombination müssten aber einen recht schnellen Aufstieg ergeben. Welche Funktionszuordnung hast du damit?

Beitrag von „System“ vom 20. Januar 2025 14:46

[Zitat von gingergirl](#)

Du hast die Stelle ja aber schon. Anlassbeurteilung gibt es nur dann, wenn eine neue Stelle zu besetzen ist. Mitarbeiter und Systembetreuung in Kombination müssten aber einen recht schnellen Aufstieg ergeben. Welche Funktionszuordnung hast du damit?

Ist ne Stelle in der Funktionsgruppe 2 (8020 im Funktionskatalog): "Betreuung für den Computereinsatz im Unterricht und in der Schulverwaltung (Systembetreuung)".

Aber für den Aufstieg von A13 zu A14 bringt mir das halt nichts, da dafür die Funktion nicht relevant ist. Von A14 zu A15 geht es dann relativ flott. Aber trotzdem etwas frustrierend.

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 20. Januar 2025 21:34

Kannst du die Stelle formal niederlegen/ abgeben und dich erneut bewerben?

Beitrag von „System“ vom 21. Januar 2025 10:04

Ja das ginge vielleicht, aber ob ich die Stelle dann nochmal bekomme ? 😊

Beitrag von „.Flo.“ vom 22. Januar 2025 11:58

Hast du denn wirklich mit A13 schon die Funktion übertragen bekommen oder lediglich ein Schreiben in dem dir die Aufgaben übertragen werden?

Ich musste bei meiner Beförderung warten bis ich A14 war, um die Funktion dann übertragen zu bekommen.

Bis dahin war ich „nur“ mit den Aufgaben betraut.

Vielleicht ist das bei der Systembetreuung aber auch anders...

Für mich war es jedenfalls von Vorteil, die Aufgaben zunächst kommissarisch gemacht zu haben, weil das ja die Beförderungswartezeit verkürzt...

Beitrag von „System“ vom 23. Januar 2025 10:19

[Zitat von .Flo.](#)

Hast du denn wirklich mit A13 schon die Funktion übertragen bekommen oder lediglich ein Schreiben in dem dir die Aufgaben übertragen werden?

Ich musste bei meiner Beförderung warten bis ich A14 war, um die Funktion dann übertragen zu bekommen.

Bis dahin war ich „nur“ mit den Aufgaben betraut.

Vielleicht ist das bei der Systembetreuung aber auch anders...

Für mich war es jedenfalls von Vorteil, die Aufgaben zunächst kommissarisch gemacht zu haben, weil das ja die Beförderungswartezeit verkürzt...

Ja ich hab das Amt (die A15 Funktionsstelle) schon offiziell, nur eben keine Beförderung in der Gehaltsstufe. Musste mich auch darauf bewerben etc.. Aber der zeitliche Ablauf ist echt ärgerlich...

Beitrag von „Flo.“ vom 23. Januar 2025 10:23

[Zitat von flo_bt](#)

Ja ich hab das Amt (die A15 Funktionsstelle) schon offiziell, nur eben keine Beförderung in der Gehaltsstufe. Musste mich auch darauf bewerben etc.. Aber der zeitliche Ablauf ist echt ärgerlich...

Dann geht es dir leider wie mir. Erst warten bis zur A14 und dann nochmal bis A15. Immer abhängig von der aktuellen Beurteilung.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Januar 2025 10:27

[Zitat von flo_bt](#)

Ja ich hab das Amt (die A15 Funktionsstelle) schon offiziell, nur eben keine Beförderung in der Gehaltsstufe. Musste mich auch darauf bewerben etc.. Aber der zeitliche Ablauf ist echt ärgerlich...

Das ist bei einer solchen Sprungbeförderung aber normal.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. Januar 2025 11:32

[Zitat von flo_bt](#)

Seit Beginn 2020 habe ich gemeinsam mit dem damaligen Systembetreuer die Systembetreuung übernommen (um ihn zu entlasten). Nachdem er 2023 in Pension ist, habe ich seit dem 01.02.2024 offiziell die Stelle Systembetreuung und Mitarbeiter der Schulleitung übertragen bekommen. Diese Stelle ist mit A15 bewertet.

Da zeigt sich wieder die Ungerechtigkeit der Beamtenbesoldung.

Im höheren Dienst steigt man für die Systembetreuung um 2 Gehaltsstufen.

Ich hatte im gehobenen Dienst an der Grund- und Werkrealschule als Systembetreuer (mit 75 Rechnern + Schulverwaltung) gerade mal 2 Ermäßigungsstunden erhalten. Für die Systembetreuung am Schulamt war ich mit 4 UE abgeordnet - die jedoch mit jeweils 1,74 Zeitstunden abzudienen waren.

Mir bringt's nix mehr - aber es ist Zeit, dass sich was dreht.

Beitrag von „Flo.“ vom 23. Januar 2025 12:15

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Da zeigt sich wieder die Ungerechtigkeit der Beamtenbesoldung.

Im höheren Dienst steigt man für die Systembetreuung um 2 Gehaltsstufen.

Ich hatte im gehobenen Dienst an der Grund- und Werkrealschule als Systembetreuer (mit 75 Rechnern + Schulverwaltung) gerade mal 2 Ermäßigungsstunden erhalten. Für die Systembetreuung am Schulamt war ich mit 4 UE abgeordnet - die jedoch mit jeweils 1,74 Zeitstunden abzudienen waren.

Mir bringt's nix mehr - aber es ist Zeit, dass sich was dreht.

Ich verstehe deinen Unmut. Aber auch für den gehobenen Dienst bringt eine solche Funktion die Beförderung in A12. Also eine Gehaltsstufe. Genauso wie wie eine Stufe von A14 nach A15 im höheren Dienst. Zumindest an den beruflichen Schulen...

Nichts desto trotz bleibt natürlich der Unterschied zwischen gehobenem und höherem Dienst ganz grundsätzlich. Und zumindest für die beruflichen Schulen kann ich ihn nicht bezogen auf die Arbeit und die Leistung der Kollegen nicht nachvollziehen...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. Januar 2025 13:02

Zitat von .Flo.

Aber auch für den gehobenen Dienst bringt eine solche Funktion die Beförderung in A12. Also eine Gehaltsstufe. Genauso wie wie eine Stufe von A14 nach A15 im höheren Dienst. Zumindest an den beruflichen Schulen...

Eben. Aber nicht an GHWRS. Zumindest nicht vor 7 Jahren, als ich die Aufgabe (ohne "Funktionsstelle") vor meinem letzten Schulwechsel noch inne hatte.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Januar 2025 13:30

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Da zeigt sich wieder die Ungerechtigkeit der Beamtenbesoldung.
Im höheren Dienst steigt man für die Systembetreuung um 2 Gehaltsstufen.
Ich hatte im gehobenen Dienst an der Grund- und Werkrealschule als Systembetreuer (mit 75 Rechnern + Schulverwaltung) gerade mal 2 Ermäßigungsstunden erhalten. Für die Systembetreuung am Schulamt war ich mit 4 UE abgeordnet - die jedoch mit jeweils 1,74 Zeitstunden abzdienen waren.
Mir bringt's nix mehr - aber es ist Zeit, dass sich was dreht.

Danke [Wolfgang Autenrieth](#). Diesen Gedanke hatte ich auch schon. Und es gibt sogar noch einen Unterschied zwischen einer Grund und Mittelschule. An Grundschulen, auch wenn sie groß sind, wie meine ehemalige, stehen vergleichsweise weniger Ermäßigungsstunden im Vergleich zur Mittelschule zur Verfügung. So zumindest mein Eindruck aus Vertretungen an der Mittelschule.

[.Flo](#). An Grund- und Mittelschulen gibt es keinen Aufstieg in eine andere Gehaltsstufe wegen Zusatzaufgaben.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Januar 2025 13:58

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Da zeigt sich wieder die Ungerechtigkeit der Beamtenbesoldung.
Im höheren Dienst steigt man für die Systembetreuung um 2 Gehaltsstufen.
Ich hatte im gehobenen Dienst an der Grund- und Werkrealschule als Systembetreuer (mit 75 Rechnern + Schulverwaltung) gerade mal 2 Ermäßigungsstunden erhalten. Für die Systembetreuung am Schulamt war ich mit 4 UE abgeordnet - die jedoch mit jeweils 1,74 Zeitstunden abzudienen waren.
Mir bringt's nix mehr - aber es ist Zeit, dass sich was dreht.

Danke. Ich hatte mich schon die ganze Zeit gefragt was ich mir unter "Systemberater" vorstellen soll. Wenn das wirklich sowas ist, dann finde ich A15 dafür auch etwas dick aufgetragen.

[Zitat von .Flo.](#)

Nichts desto trotz bleibt natürlich der Unterschied zwischen gehobenem und höherem Diest ganz grundsätzlich. Und zumindest für die beruflichen Schulen kann ich ihn reine

bezogen auf die Arbeit und die Leistung der Kollegen nicht nachvollziehen...

Kannst du das konkretisieren? Wieso sollte in der Sek. II jeweils unterschiedlich besoldet werden?

Beitrag von „Flo.“ vom 23. Januar 2025 14:28

Zitat von s3g4

Danke. Ich hatte mich schon die ganze Zeit gefragt was ich mir unter "Systemberater" vorstellen soll. Wenn das wirklich sowas ist, dann finde ich A15 dafür auch etwas dick aufgetragen.

Kannst du das konkretisieren? Wieso sollte in der Sek. II jeweils unterschiedlich besoldet werden?

Ich glaube du hast mich missverstanden... Ich sehe, dass die „Fachlehrer“ bei uns im sog. fachpraktischen Unterricht auch immer mehr Theorie mitmachen und auch grundsätzlich nicht „nur“ in der Werkstatt sind... zudem wird in einigen Berufsbereichen inzwischen auch ein Studium verlangt und nicht mehr „nur“ der Meister. Dennoch beginnen sie in A10 oder A11. Rein auf ihre Tätigkeit und Leistung bezogen, kann ich das leider nicht nachvollziehen...

Das Argument ist immer... sie haben kein Lehramt und kein Zweifach studiert sondern die Fachlehrerqualifizierung durchlaufen. Aber ich muss sagen, dass ich mir genau das selbst im Ref gewünscht hätte. Die Ausbildung ist wirklich gut und vor allem praxisnah.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Januar 2025 22:53

Zitat von Flo.

Ich glaube du hast mich missverstanden... Ich sehe, dass die „Fachlehrer“ bei uns im sog. fachpraktischen Unterricht auch immer mehr Theorie mitmachen und auch grundsätzlich nicht „nur“ in der Werkstatt sind... zudem wird in einigen Berufsbereichen inzwischen auch ein Studium verlangt und nicht mehr „nur“ der Meister. Dennoch beginnen sie in A10 oder A11. Rein auf ihre Tätigkeit und Leistung

bezogen, kann ich das leider nicht nachvollziehen...

Das Argument ist immer... sie haben kein Lehramt und kein Zweifach studiert sondern die Fachlehrerqualifizierung durchlaufen. Aber ich muss sagen, dass ich mir genau das selbst im Ref gewünscht hätte. Die Ausbildung ist wirklich gut und vor allem praxisnah.

Da gehe ich mit. Fachpraxis Lehrkräfte sind in fast allen Bereichen benachteiligt, das finde ich auch nicht gut.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 10:19

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Da zeigt sich wieder die Ungerechtigkeit der Beamtenbesoldung.

Im höheren Dienst steigt man für die Systembetreuung um 2 Gehaltsstufen.

Ich hatte im gehobenen Dienst an der Grund- und Werkrealschule als Systembetreuer (mit 75 Rechnern + Schulverwaltung) gerade mal 2 Ermäßigungsstunden erhalten. Für die Systembetreuung am Schulamt war ich mit 4 UE abgeordnet - die jedoch mit jeweils 1,74 Zeitstunden abzdienen waren.

Mir bringt's nix mehr - aber es ist Zeit, dass sich was dreht.

Ist doch dann fair? Ich steige ja "nur" 2 Gehaltsstufen und A14 ist ja ohnehin die Regelbeförderung. Mitarbeiter der Schulleitung ist halt dann wsl. doch noch mehr Verantwortung als reiner Systembetreuer? Empfehlen kann ich jedenfalls niemanden, das Amt zu übernehmen, bevor er A14 ist. Man hat eigentlich nur Mehrarbeit und wenig Vorteile.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Januar 2025 10:52

Zitat von flo_bt

"nur" 2 Gehaltsstufen

Zwei Gehaltsstufen sind in schon eine Menge, die im Grund- und Mittelschulbereich für Lehrkräfte ohne Rektor/in zu werden gar nicht möglich sind. Und wenn ich die Diskussionen hier ansehe, ist dies auch für andere Schularten schon viel. Aber vielleicht ticken die kommunalen

Schulen anders als die staatlichen Schulen und man kann es nur bedingt vergleichen.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 12:10

[Zitat von Caro07](#)

Zwei Gehaltsstufen sind in schon eine Menge, die im Grund- und Mittelschulbereich für Lehrkräfte ohne Rektor/in zu werden gar nicht möglich sind. Und wenn ich die Diskussionen hier ansehe, ist dies auch für andere Schularten schon viel. Aber vielleicht ticken die kommunalen Schulen anders als die staatlichen Schulen und man kann es nur bedingt vergleichen.

Ok, aber die haben halt auch kein vertieftes Studium. Staatlich und kommunal ist da egal, es ist am Gymi bzw. beruflichen Schulen eine A15 Stelle. Finde das auch wirklich angemessen. Aber das ist auch nicht das Thema hier...

Grundschule/Mittelschule ist halt eigentlich gehobener Dienst und damit ist dann kein A14/A15 möglich. Das ist aber ein anderes Thema und das weiß man beim Studienbeginn. Finde die Diskussion genauso sinnlos wie Englisch- oder Deutschlehrer die sich über viel Korrektur beschweren.

Alles Dinge die man sich ausgesucht hat und kein Grund für Neid.

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. Januar 2025 12:23

[Zitat von flo_bt](#)

Alles Dinge die man sich ausgesucht hat und kein Grund für Neid.

Ich bin sehr dankbar für die Menschen, die Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen sind.

Ich könnte das nicht.

Wie du das hier abbügelst mit selbst schuld, finde ich absolut nicht angemessen.

Beitrag von „loswo“ vom 24. Januar 2025 12:30

Ich war meinen Deutschlehrkräften damals als Schüler auch dankbar, der Unterricht war interessant sowie aufklärend und wertorientiert.

Für mein Kind würde ich mir wünschen, dass es ebenfalls guten Deutsch und Englischunterricht bekommt.

Danke, dass Menschen das trotz der Bedingungen machen, hoffentlich kann sich daran bald etwas ändern..

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 13:46

Naja als Deutsch oder Englisch Lehrkraft geht man im Studium im Vergleich zum Mathe, Physik, Informatik Studenten halt den leichten weg. Das ist halt dann hinterher umgekehrt.

Und dass ein vertieftes Studium zu ner besseren Besoldung führt ist einfach nur gerecht. Ich gönne diesen Leuten gerne auch mehr, aber ob das dann gerechter ist ?

Die wirklich unterbezahlten sind doch die ganzen Erzieher, die fast die selbe Arbeit machen wie ein Lehrer in der ersten Klasse. Aber auch das weiss man vorher.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Januar 2025 13:58

[Zitat von flo_bt](#)

Die wirklich unterbezahlten sind doch die ganzen Erzieher, die fast die selbe Arbeit machen wie ein Lehrer in der ersten Klasse. Aber auch das weiss man vorher.

Achtung, Sarkasmus.

Naja, sie sind auch den leichten Weg gegangen, hätten ja studieren gehen können. Sie wollten halt lieber die "kurze" Ausbildung.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Januar 2025 14:16

[Zitat von chilipaprika](#)

Achtung, Sarkasmus.

Naja, sie sind auch den leichten Weg gegangen, hätten ja studieren gehen können. Sie wollten halt lieber die "kurze" Ausbildung.

Dann ist die Politik wohl der Königsweg. Gar keine Ausbildung und viel Geld.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 24. Januar 2025 14:18

[Zitat von flo_bt](#)

Ok, aber die haben halt auch kein vertieftes Studium. Staatlich und kommunal ist da egal, es ist am Gymi bzw. beruflichen Schulen eine A15 Stelle. Finde das auch wirklich angemessen. Aber das ist auch nicht das Thema hier...

Grundschule/Mittelschule ist halt eigentlich gehobener Dienst und damit ist dann kein A14/A15 möglich. Das ist aber ein anderes Thema und das weiß man beim Studienbeginn. Finde die Diskussion genauso sinnlos wie Englisch- oder Deutschlehrer die sich über viel Korrektur beschwerten.

Alles Dinge die man sich ausgesucht hat und kein Grund für Neid.

Ich schreibe jetzt lieber nicht, was ich denke! Aber ich kann dir garantieren, dass zur Zeit meines Studiums vor über 30 Jahren ...

1. ... nur minimale Unterschiede zwischen vertieft und nicht vertieft bestanden.
2. ... ganz andere Bedingungen an den Haupt (Mittel)Schulen waren. Der Job heute an einer MS hat nur wenig mit dem Job zu tun, für den ich mich damals entschieden habe.

Und jetzt bin ich ganz böse: Ob das Studium heute niveaumäßig überhaupt noch mit dem von damals vergleichbar ist? Wenn ich sehe, wer alles Abitur bekommt und ein Studium schafft, habe ich da so meine Zweifel!

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Januar 2025 14:20

Zitat von Sommertraum

Und jetzt bin ich ganz böse: Ob das Studium heute niveaumäßig überhaupt noch mit dem von damals vergleichbar ist? Wenn ich sehe, wer alles Abitur bekommt und ein Studium schafft, habe ich da so meine Zweifel!

Das haben sich deine Lehrer damals bei dir sicher auch gedacht.

Also ja, "früher war alles besser" war schon immer so.

Beitrag von „pepe“ vom 24. Januar 2025 14:43

Zitat von flo_bt

Ok, aber die haben halt auch kein vertieftes Studium.

...

Grundschule/Mittelschule ist halt eigentlich gehobener Dienst und damit ist dann kein A14/A15 möglich. Das ist aber ein anderes Thema und das weiß man beim Studienbeginn.

So ein Blödsinn. Aber der wurde hier seit anno dunnemals schon oft verbreitet.

Zitat von Sommertraum

Ich schreibe jetzt lieber nicht, was ich denke!

Muss man nicht schreiben, kann man auch zeigen:

[get out.gif](#)

Beitrag von „gingergirl“ vom 24. Januar 2025 14:46

DEN Unterschied zwischen Wirtschaftsschule und Mittelschule sehe ich jetzt auch faktisch nicht. Ähnliche Schülerklientel, die Korrekturen geben sich da jetzt auch nicht viel. Warum man da als Lehrer an der Wirtschaftsschule so auf seinem Studium auf vertieftem Niveau herumreiten muss, verstehe ich nicht. In unseren Einführungsklassen sind die Mittelschülern den Schülern aus der Wirtschaftsschule regelmäßig voraus.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 14:57

[Zitat von chilipaprika](#)

Achtung, Sarkasmus.

Naja, sie sind auch den leichten Weg gegangen, hätten ja studieren gehen können. Sie wollten halt lieber die "kurze" Ausbildung.

Naja Erzieher haben eine ähnlich lange Ausbildung wie Grundschullehrer. Sehe die beiden Gruppen deutlich näher beieinander als Gymnasium und Grundschule.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 14:58

[Zitat von gingergirl](#)

DEN Unterschied zwischen Wirtschaftsschule und Mittelschule sehe ich jetzt auch faktisch nicht. Ähnliche Schülerklientel, die Korrekturen geben sich da jetzt auch nicht viel. Warum man da als Lehrer an der Wirtschaftsschule so auf seinem Studium auf vertieftem Niveau herumreiten muss, verstehe ich nicht. In unseren Einführungsklassen sind die Mittelschülern den Schülern aus der Wirtschaftsschule regelmäßig voraus.

Wirtschaftsschule hat einen ganz anderen Abschluss und ist eine berufliche Schule. Was für Eingangsklassen sollen das denn sein?

Das Fass mit der "unfairen" Bezahlung hab ich doch nicht aufgemacht - das hat auch eigentlich gar nichts mit dem Thema zu tun. Aber okay das ist halt scheinbar die Mentalität hier.

Die einfache Rechnung: 1 Jahr lang länger studiert, 1 Jahr kürzer Einkommen. Denke dass das dann auch okay ist, wenn man bissl mehr bekommt - Aber das finden hier ja einige unfair. Ich kann mich noch gut an die entsprechenden Fachschaften an der Uni erinnern, da waren wenige dabei, die irgendwie über das Studium hinaus gedacht haben. Zeigte sich schon beim Thema Anwartschaft etc.. Dann nachher jammern find ich einfach lächerlich. Jeder hat alle Möglichkeiten und muss sich halt den Weg suchen der zu ihm passt.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Januar 2025 15:06

Mich würde einmal interessieren:

Bei den Schularten, wo es für Systembetreuung nur Ermäßigung gibt, dann ist diese aufgaben- und schuljahrsbezogen. Wenn man die Aufgabe nicht mehr macht, dann fällt die Ermäßigung weg.

Wenn man jetzt wegen einer Aufgabenzuteilung wie z.B. Systembetreuung sehr schnell in der Gehaltsstufe aufsteigt und macht diese dann nach einer Weile nicht mehr und auch keine Ersatzaufgabe, die die Gehaltsstufe rechtfertigt. Wird man dann wieder gehaltsmäßig runtergestuft?

Und noch eine Frage: Wie viel Zeit muss man denn für eine Systembetreuung einer Schule durchschnittlich wöchentlich aufbringen?

Nachdem an meiner Schule digitale Tafeln eingeführt wurden, fiel die Betreuung usw. nicht mehr an eine Lehrkraft mit einer Stunde Ermäßigung, sondern an einen Angestellten des Schulträgers, der alle Schulen inklusive Rathaus bezüglich Digitalsysteme betreute. Die Wartezeit bis er sich einmal drum kümmerte, war lang, wenn es mal nicht so dringend war, aber gemacht werden musste.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Januar 2025 15:15

Zitat

Naja Erzieher haben eine ähnlich lange Ausbildung wie Grundschullehrer. Sehe die beiden Gruppen deutlich näher beieinander als Gymnasium und Grundschule.

mmm...

[Zitat von chilipaprika](#)

Achtung, Sarkasmus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 24. Januar 2025 15:23

[Zitat von System](#)

Wirtschaftsschule hat einen ganz anderen Abschluss und ist eine berufliche Schule.
Was für Eingangsklassen sollen das denn sein?

Ich bin ja nun nicht in Bayern, aber [gingergirl](#) sprach nicht von "Eingangsklassen" sondern von "Einführungsklassen", also denen hier: [Einführungsklassen | Eignung und Übertritt | Gymnasium | Schularten | Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus](#) , die den 11. Klassen des Gymnasiums entsprechen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 24. Januar 2025 15:25

Eine Einführungsklasse ist eine Klasse am bayerischen Gymnasium, in der Schüler mit mittlerem Schulabschluss auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe vorbereitet werden.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 16:10

Achso, dachte eher an Vorklasse FOS, da unsere Klientel das eher anstrebt. Das Niveau der Schüler hat aber auch nix mit der Besoldung zu tun, sondern die Schulart. Das sind halt die gesetzlichen Gegebenheiten. Wir sind eine berufsvorbereitende Schule, deshalb ist es nicht unbedingt relevant.

[Zitat von Caro07](#)

Mich würde einmal interessieren:

Bei den Schularten, wo es für Systembetreuung nur Ermäßigung gibt, dann ist diese aufgaben- und schuljahrsbezogen. Wenn man die Aufgabe nicht mehr macht, dann fällt die Ermäßigung weg.

Wenn man jetzt wegen einer Aufgabenzuteilung wie z.B. Systembetreuung sehr schnell in der Gehaltsstufe aufsteigt und macht diese dann nach einer Weile nicht mehr und auch keine Ersatzaufgabe, die die Gehaltsstufe rechtfertigt. Wird man dann wieder gehaltsmäßig runtergestuft?

Und noch eine Frage: Wie viel Zeit muss man denn für eine Systembetreuung einer Schule durchschnittlich wöchentlich aufbringen?

Nachdem an meiner Schule digitale Tafeln eingeführt wurden, fiel die Betreuung usw. nicht mehr an eine Lehrkraft mit einer Stunde Ermäßigung, sondern an einen Angestellten des Schulträgers, der alle Schulen inklusive Rathaus bezüglich Digitalsysteme betreute. Die Wartezeit bis er sich einmal drum kümmerte, war lang, wenn es mal nicht so dringend war, aber gemacht werden musste.

Systembetreuer und Mitarbeiter der Schulleitung ist ein dauerhaftes Amt.

Man macht dann meistens nicht nur die Systembetreuung sondern auch den Notenmanager, ByCS, etc. . Außerdem hält man regelmäßig Fortbildungen im Kollegium und ist natürlich Mädchen für alles bei den medienkompetenten Kollegen. Zeitlicher Aufwand ca. 5-6 Stunden pro Woche würde ich sagen. In Stoßzeiten auch Mal mehr, z.B. wenn neue IT kommt. Klar gibt es mittlerweile 2 Mitarbeiter bei der Stadt die unterstützen, aber die sind für ca. 20 Schulen zuständig, also auch eher selten im Einsatz.

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Januar 2025 16:15

[Zitat von System](#)

kein Grund für Neid.

Das interpretierst du so. Es ist halt nur verwunderlich, dass Schularten bei Sonderaufgaben unterschiedlich behandelt werden.

Für dich sind 2 Gehaltsstufen (was Beförderungen entspricht) - wie ich deine Aussagen interpretiere - eher eine Kleinigkeit ("nur"), für viele andere aber nicht. Beförderungen sind - so mein Eindruck - eher "hart" erarbeitet oder man erwischt gerade einen Bedarf.

Auf einem anderen Blatt steht, wie die unterschiedlichen Lehrberufe an den Schulen bezahlt werden. Da gibt es verschiedene Denkansätze und du vertrittst halt einen bestimmten. Aber das war gar nicht das Thema.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 24. Januar 2025 17:05

[Zitat von gingergirl](#)

DEN Unterschied zwischen Wirtschaftsschule und Mittelschule sehe ich jetzt auch faktisch nicht. Ähnliche Schülerklientel, die Korrekturen geben sich da jetzt auch nicht viel. Warum man da als Lehrer an der Wirtschaftsschule so auf seinem Studium auf vertieftem Niveau herumreiten muss, verstehe ich nicht. In unseren Einführungsklassen sind die Mittelschülern den Schülern aus der Wirtschaftsschule regelmäßig voraus.

Das zu schreiben lag mir auch auf der Zunge!

Beitrag von „Sommertraum“ vom 24. Januar 2025 17:12

[Zitat von System](#)

Wirtschaftsschule hat einen ganz anderen Abschluss und ist eine berufliche Schule. Was für Eingangsklassen sollen das denn sein?

Die Wirtschaftsschule gehört zwar zu den beruflichen Schulen, führt aber als reine Sek1-Schule nur zur Mittleren Reife und bietet demnach auch keinen "ganz anderen" Abschluss als die Mittelschule, die unter anderem auch zur Mittleren Reife führt.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 19:57

Na dann Augen auf beim der Schulwahl...

Es gibt übrigens auch an der Wirtschaftsschule Realschullehrer die nicht über a13 hinaus kommen. Es liegt also nicht an der Schulart allein sondern vor allem am Studium...

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Januar 2025 20:00

Zitat von System

Na dann Augen auf beim der Schulwahl...

Es gibt übrigens auch an der Wirtschaftsschule Realschullehrer die nicht über a13 hinaus kommen. Es liegt also nicht an der Schulart allein sondern vor allem am Studium...

Am Ende liegt es da auch nicht dran. Beamtenrechtlich hängt das alles an der Laufbahneignung, also am Vorbereitungsdienst.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 20:04

Zitat von s3g4

Am Ende liegt es da auch nicht dran. Beamtenrechtlich hängt das alles an der Laufbahneignung, also am Vorbereitungsdienst.

Naja und den Zugang zum Ref erlangt man, achja durchs Studium... Also eine ganz logische Abfolge.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 24. Januar 2025 20:12

Zitat von System

Naja Erzieher haben eine ähnlich lange Ausbildung wie Grundschullehrer. **Sehe die beiden Gruppen deutlich näher beieinander als Gymnasium und Grundschule.**

Äh, nein.

Erzieherinnen besuchen eine Fachschule. Grundschullehrerinnen eine Uni. Unterschied verstehst du? Du kennst ja sicherlich das Konzept von Fachschulen, wenn du so kundig bzgl. Erzieherinnen bist.

Beitrag von „System“ vom 24. Januar 2025 20:25

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Äh, nein.

Erzieherinnen besuchen eine Fachschule. Grundschullehrerinnen eine Uni. Unterschied verstehst du? Du kennst ja sicherlich das Konzept von Fachschulen, wenn du so kundig bzgl. Erzieherinnen bist.

Klar aber am Ende machen sie fast den selben Job. Selbe Logik...

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Januar 2025 20:30

[Zitat von System](#)

Klar aber am Ende machen sie fast den selben Job. Selbe Logik...

Nö machen sie nicht. Das ist was vollkommen anderes.

[Zitat von System](#)

Naja und den Zugang zum Ref erlangt man, achja durchs Studium... Also eine ganz logische Abfolge.

Unter anderem ja. Es soll ja auch Lehrkräfte geben, die nur ein popeliges Lehramtsstudium gemacht haben und sich da einiges drauf einbilden.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 24. Januar 2025 20:59

[Zitat von System](#)

Klar aber am Ende machen sie fast den selben Job. Selbe Logik...

Nöö.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 24. Januar 2025 21:03

[Zitat von s3g4](#)

Es soll ja auch Lehrkräfte geben, die nur ein popeliges Lehramtsstudium gemacht haben und sich da einiges drauf einbilden.

Was das fachwissenschaftliche Studium angeht, ist sowieso niemand so gut fachlich in seinem Erstfach qualifiziert, wie unsereins Quereinsteiger. In dem Umfang hat definitiv kein "normaler" Lehramtler den fachlichen Anteil eines seiner Fächer in seinem Studium absolviert.

Ein Grund sich was einzubilden? Nein!

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Januar 2025 22:37

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Ein Grund sich was einzubilden? Nein!

Nein, natürlich nicht. Auf einen Zettel sich etwas einzubilden ist schon echt albern.

Beitrag von „Lamy74“ vom 25. Januar 2025 06:17

Zitat von System

Klar aber am Ende machen sie fast den selben Job. Selbe Logik...

Gibt es einen Ko....Smiley?

Wieder einer der keine Ahnung von der GS hat, aber meint hier irgendwelche Vergleiche anstellen zu müssen.

Beitrag von „System“ vom 25. Januar 2025 07:53

Zitat von Lamy74

Gibt es einen Ko....Smiley?

Wieder einer der keine Ahnung von der GS hat, aber meint hier irgendwelche Vergleiche anstellen zu müssen.

Einfach unglaublich... Kapert ihr alle Threads hier mit eurem Grundschullehrer-Komplex?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Januar 2025 09:46

Zitat von System

Ich steige ja "nur" 2 Gehaltsstufen und A14 ist ja ohnehin die Regelbeförderung.

Warum dann der ganze Thread hier, wenn das doch sowieso nur Peanuts für Dich sind? Dann warte doch eben einfach ab, bis Du A15 bist.

Zitat von System

Klar aber am Ende machen sie fast den selben Job. Selbe Logik...

Bitte??

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 25. Januar 2025 09:50

Zitat von System

Einfach unglaublich... Kapert ihr alle Threads hier mit eurem Grundschullehrer-Komplex?

Da ich kein GS-Lehrer bin, sondern ein fachwissenschaftlich hochgebildeter hDler, ist es bei mir kein Komplex sondern ein Fetisch 😁

Beitrag von „Mindule“ vom 25. Januar 2025 10:06

Zitat von System

Zeitlicher Aufwand ca. 5-6 Stunden pro Woche würde ich sagen. In Stoßzeiten auch Mal mehr, z.B. wenn neue IT kommt. Klar gibt es mittlerweile 2 Mitarbeiter bei der Stadt die unterstützen, aber die sind für ca. 20 Schulen zuständig, also auch eher selten im Einsatz.

Zwei Gehaltsstufen für 5-6 Stunden pro Woche Systembetreuung zu erhalten erscheint im Kontext Grundschule völlig absurd, daher die vielen Reaktionen aus dem Bereich. Für diese Tätigkeit bekommst du in der GS in SH 1,5 Entlastungsstunden. Zwei volle Gehaltsstufen erhältst du nicht einmal wenn du Schulleiter:in wirst.

Beitrag von „gingergirl“ vom 25. Januar 2025 10:38

Genauso in der bayerischen Mittelschule, die dem System bayerische Wirtschaftsschule sehr nahe kommt. Insofern kann ich dein Gewese um die Wartezeit auf A15 nicht nachvollziehen.

Beitrag von „Caro07“ vom 25. Januar 2025 14:00

Wobei diese Frage noch nicht beantwortet ist:

Zitat von Caro07

Wenn man jetzt wegen einer Aufgabenzuteilung wie z.B. Systembetreuung sehr schnell in der Gehaltsstufe aufsteigt und macht diese dann nach einer Weile nicht mehr und auch keine Ersatzaufgabe, die die Gehaltsstufe rechtfertigt. Wird man dann wieder gehaltsmäßig runtergestuft?

Ich kenne nur Beispiele aus dem GMS (H)- Bereich, dass Leute, die die Konrektorenstellen zurückgegeben haben, wieder zurückgestuft wurden.

Aber ist das auch in dem angesprochenen Bereich so oder ist kann man durch Übernahme von Sonderaufgaben, die mit einer Beförderung belohnt werden, sozusagen schneller befördert werden und auf der Gehaltsstufe bleiben, auch wenn sie diese Sonderaufgaben irgendwann nicht mehr machen?

Beitrag von „gingergirl“ vom 25. Januar 2025 15:03

Wenn du die Funktion zurückgibst und keine vergleichbare übernimmst, dann wirst du sofort zurückgestuft. Am GY ist es so, dass bei sinkenden Schülerzahlen Funktionsstellen wegfallen können (z.B. Mitarbeiter der SL). Da gibt derjenige die Funktion nicht ab, sondern sie läuft aus. In dem Fall gilt eine zweijährige Übergangsfrist. Wer bis dahin keine neue Funktion hat, wird auch zurückgestuft.

Beitrag von „gingergirl“ vom 25. Januar 2025 15:04

Wenn du eine abgibst und eine neue übernimmst, die höherwertig ist, dann geht die Beförderung natürlich auch schneller.

Beitrag von „System“ vom 25. Januar 2025 19:10

<https://www.lehrerforen.de/thread/67965-by-mit-a13-auf-a15-stelle-systembetreuung-wann-bef%C3%B6rderung-auf-a14/>

[Zitat von Mindule](#)

Zwei Gehaltsstufen für 5-6 Stunden pro Woche Systembetreuung zu erhalten erscheint im Kontext Grundschule völlig absurd, daher die vielen Reaktionen aus dem Bereich. Für diese Tätigkeit bekommst du in der GS in SH 1,5 Entlastungsstunden. Zwei volle Gehaltsstufen erhältst du nicht einmal wenn du Schulleiter:in wirst.

Es ist aber nur eine! Regelbeförderung kriegt am Gymi jeder...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Januar 2025 19:42

[Zitat von System](#)

Es ist aber nur eine! Regelbeförderung kriegt am Gymi jeder...

Und deswegen ist es nur eine Gehaltsstufe? Nein, es sind weiterhin 2, auch wenn eine irgendwann alle bekommen! An den GS gibt es keine! Nur für Schulleitungen.

Beitrag von „Seph“ vom 25. Januar 2025 19:50

[Zitat von gingergirl](#)

In dem Fall gilt eine zweijährige Übergangsfrist. Wer bis dahin keine neue Funktion hat, wird auch zurückgestuft.

Das wäre mir neu. Rückstufungen sind beamtenrechtlich nur als Disziplinarmaßnahme oder als freiwillige Möglichkeit vorgesehen, nicht jedoch dann, wenn die Stellenzuweisung der Schulen sich ändert. In dem Fall kann ggf. eine Versetzung auf eine amtsangemessene andere Position erfolgen.

Beitrag von „WillG“ vom 25. Januar 2025 21:27

Zitat von System

Alles Dinge die man sich ausgesucht hat und kein Grund für Neid.

Ein bisschen so, wie es sich auszusuchen, schon mit A13 eine A15-Funktion zu übernehmen und sich dann zu beschweren, dass man nicht schneller befördert wird.

Hätte man auch vorher wissen können und du hast es dir doch auch ausgesucht. Nach deinem Weltbild ist also alles okay, oder?

Oder, anders gesagt:

Zitat von System

Dann nachher jammern find ich einfach lächerlich. Jeder hat alle Möglichkeiten und muss sich halt den Weg suchen der zu ihm passt.

Beitrag von „System“ vom 26. Januar 2025 14:11

Zitat von WillG

Ein bisschen so, wie es sich auszusuchen, schon mit A13 eine A15-Funktion zu übernehmen und sich dann zu beschweren, dass man nicht schneller befördert wird.

Hätte man auch vorher wissen können und du hast es dir doch auch ausgesucht. Nach deinem Weltbild ist also alles okay, oder?

Oder, anders gesagt:

Nicht schlecht... Aber ich spame nicht irgednwelche Threads mit meinem Geheule zu, sondern eröffne wenigstens einen eigenen dafür. 😊

Aber gut, konstruktive Inhalte sind in diesem Forum glaube ich eh eher selten, weshalb ich es jetzt wieder verlasse. Leider echt zu viele "typische" Lehrer hier, die wahrscheinlich nie was anderes als Schule => Hochschule => Schule erlebt haben...

Beitrag von „pepe“ vom 26. Januar 2025 14:17

Und tschüss...

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Januar 2025 15:23

Zitat von System

Aber gut, konstruktive Inhalte sind in diesem Forum glaube ich eh eher selten, weshalb ich es jetzt wieder verlasse. Leider echt zu viele "typische" Lehrer hier, die wahrscheinlich nie was anderes als Schule => Hochschule => Schule erlebt haben...

Mach's gut. Vielleicht findest du ja woanders jemanden, mit dem deine kruden Vorstellungen teilen kannst und deine 40 Jahre Berufserfahrung außerhalb des Schuldienstes gewürdigt werden.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 26. Januar 2025 16:22

Zitat von System

Nicht schlecht... Aber ich spame nicht irgednwelche Threads mit meinem Geheule zu, sondern eröffne wenigstens einen eigenen dafür. 😊

Aber gut, konstruktive Inhalte sind in diesem Forum glaube ich eh eher selten, weshalb ich es jetzt wieder verlasse. Leider echt zu viele "typische" Lehrer hier, die wahrscheinlich nie was anderes als Schule => Hochschule => Schule erlebt haben...

Respekt! Du dürftest eine der höchsten Pöbelquoten bei deinen Beiträgen haben, die es in diesem Forum gibt 🙄

Insofern bist du jetzt nicht das herausragendste Beispiel für konstruktive Beiträge.

Beitrag von „WillG“ vom 26. Januar 2025 16:51

Besonders gut gefällt es mir, wenn sich jemand "System" nennt, der offenkundig das System, in dem er tätig ist, so gar nicht durchdringt.

Genau mein Humor.

Beitrag von „System“ vom 26. Januar 2025 18:59

